

Böhme-Bote

5. Ausgabe 2025/26 19.03.2026



„Er ist's“

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
— Horch, von fern ein leiser
Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike
(1804-1875)

Liebe Schulgemeinschaft,

dass Kinder viel Bewegung brauchen, ist eine Binsenweisheit, die sicherlich niemand infrage stellen wird. Vor unserem geistigen Auge tauchen sofort die verschiedensten Aktivitäten auf, bei denen Bewegung stattfindet, wie zum Beispiel Laufen, Springen, Schwimmen, Klettern. Neben dem Sportunterricht findet Bewegung bei uns auch im Eurythmieunterricht statt, was die Elftklässler kürzlich in ihrer Soloeurythmie eindrücklich zum Ausdruck brachten, indem sie gestaltete Sprache überzeugend in Bewegung versetzten. Wer die Aufführungen erlebt hat, wurde reich beschenkt und ging innerlich bewegt nach Hause. Beweglichkeit im Denken fördert der Mathematikunterricht, und hier besonders der Geometrieunterricht, in dem die Schüler aufgefordert sind, sich geometrische Figuren innerlich vorzustellen. Im Fremdsprachenunterricht sind es die Konsonanten, vornehmlich die der polnischen Sprache, welche die Sprechorgane äußerst beweglich machen, was starke Willenskräfte seitens der Schüler erfordert und diese dadurch in ihrem Willen stärkt.

In Bewegung ist aber auch das Kollegium, denn es arbeitet seit etwa einem halben Jahr daran, alte Strukturen der Selbstverwaltung grundlegend zu verändern und in neue, zeitgemäße Formen umzuwandeln. Ein aufwändiger Prozess, in dem es heißt vertraute Wege zu verlassen und mutig neue Wege zu beschreiten. Auch das ist Bewegung. Und wenn Sie sich am 28. März in Bewegung setzen, um unsere öffentliche Monatsfeier zu besuchen, können Sie sicherlich Bewegendes erleben.

Mit herzlichen Grüßen

**Ulrike Bänmer
für das Kollegium**

Aus dem Schulleben

Es geht los!

Die Arbeiten im Mineralien- und Edelsteinmuseum, welches im Keller des neuen Vereinshauses entstehen soll, nehmen Fahrt auf!

Ansprechpartner dafür ist Helmut Opitz, erfahrener Edelsteinsucher und -sammler, zu erreichen unter folgender Telefonnummer: 0157-73606839.

GESUCHT werden für das kleine Museum:

- Vitrinen, auch Glasvitrinen und Regale - schickt mir einfach ein Foto und die Maße dazu.
- Holzbretter, die als Einlegeböden für Regale dienen können
- sehr viele dunklere Steine, mind. 10 cm Durchmesser, eher größer, gern Basalt oder Grauwacke, für eine Natursteinwand, auf der Ausstellungsstücke lagern (Am Ende brauchen wir ca. 1 t Steine.)

Danke für Euer Interesse und Eure Unterstützung! Meldet Euch einfach bei mir!

Helmut Opitz und Freunde

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für die zweite Klasse

In der zweiten Klasse ist in der Adventszeit etwas ganz Wundervolles entstanden. Die Eltern haben gemeinsam ein ganz besonderes Geschenk gestaltet: ein selbstgemachtes Lesebuch für die Kinder.

Jeder Haushalt hat eine eigene Buchseite entworfen – mit liebevollen Illustrationen, Gedichten und kleinen Geschichten. Was als Lesebuch für die zweite und dritte Klasse gedacht ist, wurde zu einem bunten Schatz voller Kreativität und Herz.

Keine Seite gleicht der anderen: unterschiedliche Handschriften, Druckschrift und Schreibschrift, kurze und lange Texte, fröhliche Reime und warme, berührende Gedichte. Genau wie die Familien selbst – einzigartig, vielfältig und voller Leben.

So ist ein Buch entstanden, das nicht nur beim Lesen Freude schenkt, sondern auch die Gemeinschaft unserer Klassengemeinschaft widerspiegelt. Ein Geschenk, das sicher noch lange begleiten und in Erinnerung bleiben wird.

Ekaterina Khoroshilova



Faschingsfeier

Vor den Februarferien galt der letzte Schultag wieder der Faschingsfeier. Jede Klasse feierte ganz individuell mit einem eigenen Thema. Den Abschluss bildete ein fröhlicher, bunter Festzug durch das gesamte Schulhaus.

So endete ein närrischer Tag voller Spaß und Gemeinschaft und alle Schülerinnen und Schüler konnten beschwingt in die Februarferien gehen.

[Red.]



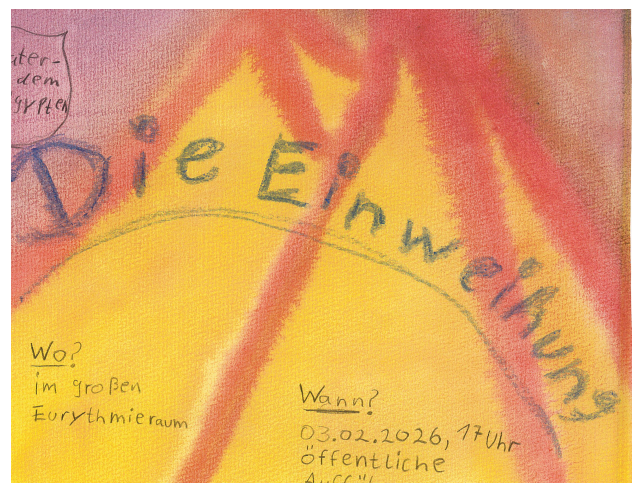
Die Einweihung - ein Klassenspiel der 5. Klasse

Theresa erzählt Julija, Redakteurin der Schülerzeitung

In dem Stück geht es um zwei Kinder, die Geschwister sind und zusammen mit ihren Eltern in Ägypten leben. Eines Tages nimmt der Vater sie mit zu der Baustelle einer Pyramide. Danach schickt er seine Tochter zum Bäcker und seine Sohn zum Steinmetz. Auf einmal wurde die Tochter von einem Skorpion gestochen und fällt in eine Art Koma. Sie wird zum Tempel des Priesters geschafft. Dort sprechen die Menschen eine Art Gedicht und nach einigen Tagen erwacht sie wieder. Die Bäckerin sagt, sie sei nicht tot, aber auch nicht lebendig gewesen. Anschließend sagt das Mädchen zu dem Bruder, dass sie beide Priester werden sollten. Daraufhin machen sie die schwere Prüfung, die aus fünf Hindernissen besteht. Sie müssen vier Wochen in einer Zelle sein, über den Teich der Krokodile gehen, durch Feuer laufen, durch das Wasser gehen und anschließend müssen sie die Sphinx anschauen, ohne den Blickkontakt zu unterbrechen.

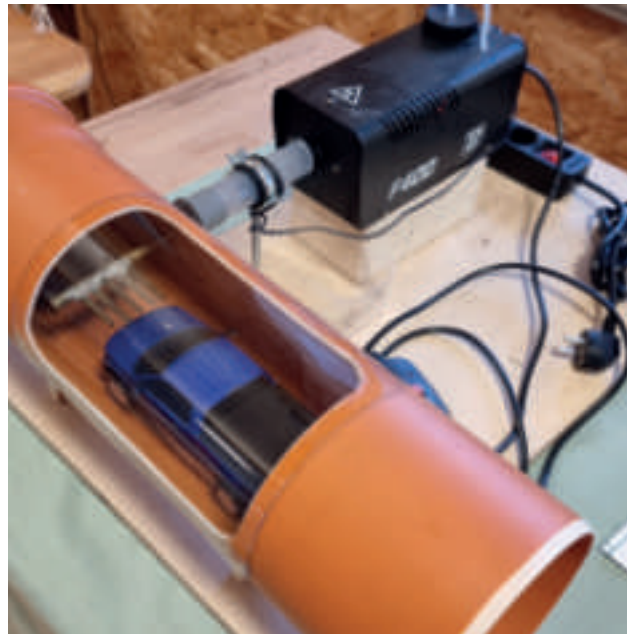
Danach sagt die Priesterin, dass zum nächsten Vollmond der Pharao kommen wird. Zum nächsten vollen Mond kommt der Pharao auf die Bühne und die beiden Geschwister werden zu ihren Plätzen geführt. Musik erklingt und verschiedene Artisten kommen auf die Bühne und demonstrieren ihre Kunststücke. Ein Mann führt eine Schlange, ein anderer jongliert und wieder ein anderer führt akrobatische Tricks vor. Zwischendurch kommt ein Diener und bringt Wasser.

Diese Feier gilt den Kindern, die die Prüfung bestanden haben, und den Göttern zum Dank dafür, dass sie mit den Menschen gesprochen haben.



Mehr als ein Projekt – Eindrücke von den Achtklasspräsentationen

Am zweiten und dritten Februar konnte ich mir einige der Präsentationen der diesjährigen Achtklassarbeiten ansehen – und war begeistert. Allein die Vielfalt der gewählten Projekte fand ich bemerkenswert. Darüber hinaus wurden meine Erwartungen im besten Sinne enttäuscht. Meine Tochter besucht die achte Klasse. Natürlich habe ich bei der Auswahl ihres Projekts mit beraten, bei der Umsetzung begleitet und dort unterstützt, wo es nötig war. Dadurch war ich selbst mit in das Thema eingetaucht und voller Freude über die gelungene Umsetzung. Dann musste kurz vor dem Ziel die Entscheidung getroffen werden, einen Teil des Vorhabens krankheitsbedingt unvollendet zu lassen, um die Mappe abschließen und die Präsentation gut vorbereiten zu können. Auch diesen Moment der Enttäuschung ganz am Ende habe ich intensiv miterlebt und begleitet.



Mit dieser Perspektive saß ich schließlich im Publikum. Und mir wurde bald klar, dass es gar nicht so sehr um das ausgewählte Projekt ging. Nicht um Erfolg oder Misserfolg. Nicht um Größe oder Perfektion. Sondern um den Weg.

Ich sah Jugendliche, die sich über Wochen hinweg eigenständig mit einem Thema auseinandergesetzt hatten. Die geplant, organisiert, verworfen und neu begonnen hatten. Die sich Hilfe gesucht hatten – bei Mentorinnen und Mentoren, bei Erwachsenen die zum Projekt beitragen konnten, innerhalb und außerhalb der Schule. Jugendliche, die Fragen stellen, Entscheidungen treffen und immer wieder neu bewerten mussten. Einige Schülerinnen und Schüler beschrieben, wie sie relativ geradlinig durch ihr Vorhaben gingen. Bei fast allen gab es Schwierigkeiten – erwartete und unerwartete. Manchmal stockte der Prozess, eine neue Aufgabe



musste gefunden oder ein Teil des Projekts in die Zeit nach der Präsentation verlegt werden. Doch gerade diese Umwege erzählten viel.

Denn bei allen war während der Präsentationen sichtbar: Hier ist etwas gewachsen. Nicht allein die Werkstücke oder Vorhaben waren beeindruckend für mich. Es war die Art, wie über Hindernisse gesprochen wurde. Das Erläutern von Entscheidungen, dass auch Scheitern benannt werden konnte. Wie vor Publikum das eigene Projekt trotz Aufregung ernsthaft vorgestellt wurde. Diese Erfahrung von Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler war für mich das eigentlich Beeindruckende an diesen beiden Tagen. In den Präsentationen mitgenommen zu werden auf diesen Weg: etwas zu beginnen, durchzuhalten und in die Welt bringen zu können. Nicht Perfektion, sondern junge Menschen auf

ihrem eigenen, persönlichen Weg ins Leben.

Das hat mich tief berührt.

Katharina Klinger, Schülermutter Klasse 8



Die 4. Klasse ist nun Futter- und Tierartenpate!

Die 4. Klasse überbrachte dem Tierpark Görlitz im Auftrag des Basarkreises eine Spende in Höhe von 500 EUR. Die überbrachte Spende ist ein Teil des Erlöses des Martinsmarktes. Zum Dank erhielten die Kinder einige Auszeichnungen.



Korbflechten im Unterricht - Handwerksunterricht in der Oberstufe

In den Wochen vor den Februarferien konnten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse einen Einblick in das Handwerk des Korbflechtens erhalten und viel darüber lernen wie es von der Weide zu einem fertigen Körbchen kommt.



Eurythmieabschluss der 11. Klasse

Beim Solo-Eurythmieabschluss eurythmisierten die Schülerinnen und Schüler der diesjährigen 11. Klasse Gedichte von Eichendorff, Morgenstern und Hölderlin. Besonders hervorheben kann man aber die Aufführungen zu den selbst gedichteten Texten „Zeit“ von Stella und „Sternenglanz“ von Carla. So waren auch dieses Mal die Soloauftritte der Schülerinnen und Schüler besonders anzusehen. [Red.]



Neue Struktur für die Selbstverwaltung unserer Schule

Unsere Schule im Wandel der Zeit.

Um die Selbstverwaltung unserer Schule weiterzuentwickeln, wurde vor einigen Monaten ein Prozess in Gang gesetzt, bei dem es hauptsächlich darum geht, unsere Schulprozesse an neue Bedürfnisse anzupassen und dabei transparenter und effektiver zu gestalten.

Dazu trafen sich am Donnerstag und Freitag letzter Woche ein weiteres Mal das Lehrerkollegium, Vertreter aus der Elternschaft sowie Frau Linnepe-Palm als Entwicklungsbegleiterin, die uns als Moderatorin und „Lotsin“ beratend zur Seite stand. Es wurden große strukturelle Änderungen unserer Selbstverwaltung gemeinsam entwickelt und vereinbart.

Eine Beratungskonferenz, an der Schülervereine, Elternvertreter, Lehrer, sowie nach Bedarf Externe, teilnehmen, soll in Zukunft dafür Sorge tragen, dass mehr direkte Beteiligung möglich ist und eine neue Kommunikationsform etabliert wird.

Die Schulführung wird durch vier Ressorts wie z. B. pädagogisches Personalressort oder das Ressort „Schulentwicklung“ abgebildet. Alle Ressorts sowie der Vorstand verwenden die Vorschläge der Beratungskonferenz als Entscheidungsgrundlage.

Für die Besetzung der einzelnen Ressorts wurde eine Findungskommission gegründet. Ulrike Bäumer wurde ohne Gegenstimme zur Leiterin dieser Kommission gewählt. Damit unsere neue Struktur baldmöglichst gelebt werden kann und zum neuen Schuljahr schon greift, wurde ein fester Zeitplan vereinbart.

Nach der noch ausstehenden Ausarbeitung organisatorischer Details wird zur Vorstellung unserer neuen Struktur der Selbstverwaltung für die ganze Schulgemeinschaft eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Christoph Artmann (Mitglied des Vorstands) als Teilnehmer aus der Elternschaft

Bericht zum offenen Mitgliederforum am 11. März

Der Abschlussbericht der AG „Heilung“ befasst sich mit der im Juli 2025 vom Vorstand beschlossenen Beendigung der Zusammenarbeit mit einer freien Mitarbeiterin. Die Arbeitsgruppe hat den zugrunde liegenden Prozess aufgearbeitet und daraus Empfehlungen für zukünftige Verfahren im Verein abgeleitet.

Am 11. März kamen zahlreiche Mitglieder des Vereins zu einem offenen Mitgliederforum zusammen, um die Ergebnisse vorzustellen und gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen. Der Abend bot Raum für Fragen, unterschiedliche Perspektiven und einen überaus respektvollen und motivierenden Austausch. Viele Teilnehmende erlebten das Treffen als wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz, gegenseitigem Verständnis und einer konstruktiven Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, wie zukünftige Entscheidungen im Verein möglichst klar, transparent und rechtssicher gestaltet werden können. Diskutiert wurde unter anderem die Entwicklung einer Handlungsleitlinie auf Grundlage der Vorschläge aus dem Abschlussbericht der AG „Heilung“.

Ein weiteres wichtiges Anliegen, das an diesem Abend auf große Resonanz stieß, war der Wunsch nach einer inhaltlichen Rückbesinnung. Viele Anwesende betonten, dass Annäherung und ein gutes Miteinander besonders dort entstehen, wo die gemeinsame anthroposophische Arbeit wieder bewusster gepflegt wird. Um dieser verbindenden inhaltlichen Arbeit künftig mehr Raum zu geben, soll im Verein ein strukturierter Rahmen dafür geschaffen werden. Auch dieses Anliegen soll als konkreter Vorschlag in die kommende Mitgliederversammlung eingebracht werden.

Die positive und stark lösungsorientierte Grundstimmung des Abends spiegelte sich schließlich auch in einem gemeinsamen Meinungsbild wider: Mit 31 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen sprachen sich die Anwesenden dafür aus, die vorgeschlagenen Maßnahmen als Richtlinien in die Mitgliederversammlung im Mai einzubringen. Viele Teilnehmende sahen darin ein ermutigendes Signal für eine gemeinsame, strukturierte und zuversichtliche Zusammenarbeit in der Zukunft.

Ein Beitrag von Lucia Masini

Kontakt: mail@lucia-maria.de

Schule gemeinsam führen

Neue Struktur für die Schulführung an der Jacob-Böhme-Schule

Das Kollegium der Jacob-Böhme-Schule hat in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess eine neue Struktur der Schulführung erarbeitet. Ziel ist eine Leitung, die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt, Zusammenarbeit stärkt und Raum für gemeinsame Beratung schafft. Begleitet wurde der Prozess von der Organisationsentwicklerin **Magdalena Linnepe-Palm**.

Ein gemeinsamer Entwicklungsprozess

In den vergangenen Monaten hat sich das Kollegium intensiv mit der Frage beschäftigt, wie die Schulführung unserer Schule künftig gestaltet sein soll. In mehreren Arbeitsschritten wurde gemeinsam eine Struktur entwickelt, die sowohl **handlungsfähig** ist als auch der **gemeinsamen Verantwortung der Schulgemeinschaft** gerecht wird. Der Prozess ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass nun die nächsten Schritte vorbereitet werden. Ziel ist es, dass die **neue Leitungsstruktur mit Beginn des kommenden Schuljahres in Kraft treten kann**.

Vom Nachdenken über Risiken zur neuen Struktur

Zu Beginn des Prozesses wurden mögliche Risiken von Leitungsstrukturen gesammelt –sogenannte Worst-Case-Szenarien. Dabei ging es unter anderem um folgende Fragen:

- Was passiert, wenn Entscheidungen zu stark von einzelnen Personen abhängen?
- Wie können Themen frühzeitig sichtbar werden?
- Wie kann Verantwortung besser verteilt werden?

Eine Schulführung mit vier Ressorts

Das Kollegium hat sich für ein **Ressortmodell** entschieden. Die Schulführung besteht künftig aus mehreren Personen, die jeweils Verantwortung für bestimmte Arbeitsfelder übernehmen und gleichzeitig eng miteinander zusammenarbeiten.

- Recht und Wirtschaft
- Personal
- Tagesgeschäft und Schulorganisation
- Pädagogische Schulentwicklung

Zusätzlich ist die **Hortleitung dauerhaft in die Schulführung eingebunden**, sodass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort gut abgestimmt bleibt. Die Mitglieder der Schulführung werden für **drei Jahre vom Kollegium delegiert**. Durch ein **Rotationsprinzip** wird sichergestellt, dass Erfahrungen erhalten bleiben und gleichzeitig neue Perspektiven in die Arbeit einfließen können.

Raum für gemeinsame Beratung

Ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen Struktur ist die **Beratungskonferenz**. Sie soll ein Ort sein, an dem größere Fragen der Schulentwicklung **gemeinsam** betrachtet und beraten werden können. Die Beratungskonferenz kann sowohl vom Kollegium als auch vom **Vorstand** genutzt werden. Mit der Einführung der neuen Struktur wird zugleich überprüft, wie die bestehenden Gremien der Schule **gut** zusammenwirken können.

Zusammenarbeit im Schulorganismus

Die neue Struktur versteht die Schule als **lebendigen Organismus**, in dem verschiedene Bereiche miteinander verbunden sind. Neben der Schulführung und den Ressorts gehören dazu auch:

- Kollegium
- Eltern
- Vorstand
- Hort

- ein Vertrauenskreis für Fragen der Zusammenarbeit

Was bedeutet das konkret für unsere Schule?

- **Vier Ressorts** der Schulführung
- **Hortleitung** dauerhaft beteiligt
- **Delegation für drei Jahre** mit Rotationsprinzip
- **Beratungskonferenz** für größere Fragen der Schulentwicklung
- **Vertrauenskreis** zur Unterstützung der Zusammenarbeit
- **Start der neuen Struktur im kommenden Schuljahr geplant**

Ein Schritt für die Zukunft der Schule

Mit der neuen Leitungsstruktur möchte die Jacob-Böhme-Schule eine Form der Schulführung gestalten, die Verantwortung teilt, Zusammenarbeit stärkt und die pädagogische Entwicklung der Schule unterstützt. Die Struktur ist bewusst als **lernendes System** gedacht, das sich aus der Praxis heraus weiterentwickeln darf.

Aus dem Hort

Winterferien im Hort – mit Schwung, Schnee und Schokoladenduft

Die Winterferien an unserer Schule hatten alles, was gute Ferientage brauchen: einen klaren Rhythmus, viel Bewegung – und eine Portion Überraschung. Die Tage begannen entspannt und nahmen dann Fahrt auf. Draußen wurde im Schnee gerannt, gebaut und gelacht, bis die Wangen rot waren. Drinnen entstanden Zeichnungen, Bauwerke und kleine Spielwelten. Es gab Zeit zum Toben,



Zeit zum Reden und auch Zeit, einfach mal nichts „müssen“ zu müssen.

Ohne Zeitdruck konnten die Kinder ihren Impulsen folgen, miteinander ins Gespräch kommen oder einfach spielen. Diese scheinbar einfachen Momente sind oft die wertvollsten – sie schenken Erholung und neue Kraft.

Ein Highlight war unser Backtag. Auf dem Plan: Schokoladenmuffins. Klingt normal – wäre da nicht die Hauptzutat gewesen: Rote Bete. Die Skepsis war groß („Wirklich?!“), die Neugier noch größer. Das Ergebnis? Saftig, schokoladig, restlos aufgegessen.

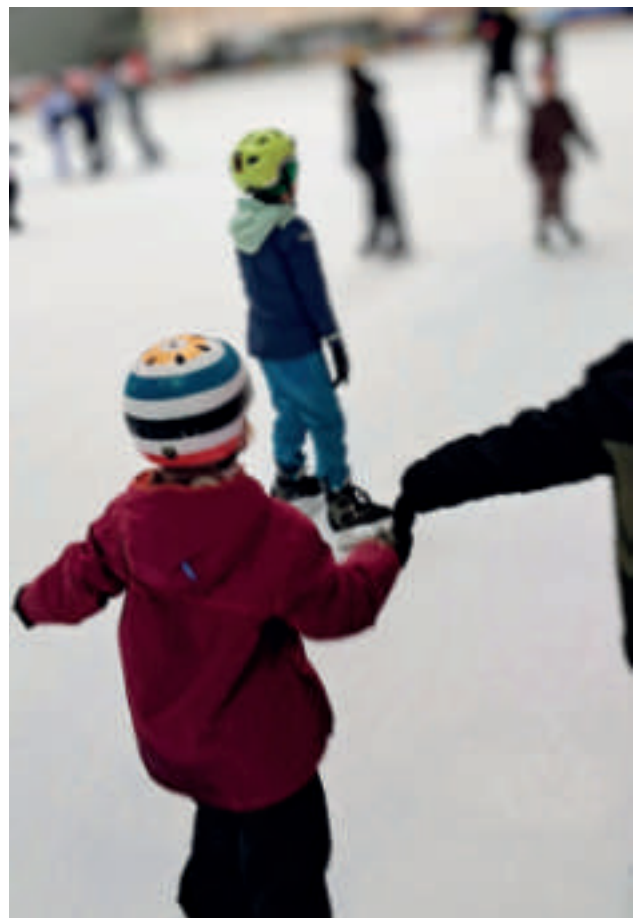
Für zusätzlichen Schwung sorgte Viktoria aus unserer Elternschaft mit einer sportlichen Einheit in rhythmischer Sportgymnastik. Mit Bällen und Reifen brachte sie Bewegung, Rhythmus und gute Laune in den Tag – und die Kinder waren mit voller Energie dabei.

Und zwischendurch wurde es märchenhaft: Klassische Geschichten wurden mit dem Projektor an die Wand geworfen und den Kindern vorgelesen – ein bisschen Kino, ein bisschen Vorlesestunde, ganz viel Atmosphäre.

Natürlich waren wir auch unterwegs: im Planetarium Görlitz auf Sternenreise, im Tierpark Görlitz bei tierischen Begegnungen, auf der Eislaufbahn in Niesky mit wackeligen ersten Runden – und im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz auf Spurensuche nach den „Schätzen der Erde“ - mehr zum Museumsbesuch gibt's übrigens ebenfalls in dieser Ausgabe.

Kurz gesagt: viel Bewegung, viel Lachen, ein bisschen Sternenstaub – und der Beweis, dass sogar Rote Bete ziemlich cool sein kann.

Kamila Kusy



Winterferien in der Welt der „Schätze der Erde“ Besuch im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

In der zweiten Woche der Winterferien ging es für unsere Hortkinder auf eine besondere Reise – nicht in ferne Länder, sondern tief hinunter in die Erde. Im Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz warteten Mineralien, Gesteine und so manche Überraschung aus der Oberlausitz auf uns. Plötzlich sahen ganz normale Dinge gar nicht mehr so normal aus. Der Graphit im Bleistift? Eine kleine Wissenschaft für sich. Das Metall im Fahrrad? Ergebnis gewaltiger Prozesse tief im Erdinneren. Und das Glas im Fenster? Auch das hat eine lange Geschichte hinter sich.

Was sonst selbstverständlich wirkt, bekam an diesem Vormittag einen großen Auftritt. Gleich zu Beginn wurde deutlich: Die Kinder waren hellwach. Auf die Frage nach dem Unterschied zwischen Sand und Kies sprudelten die Antworten nur so. Gemeinsam fanden wir heraus: Es kommt auf die Größe an. Sand sind winzige Körnchen, Kies sind größere Steinchen – und ab etwa sechs Zentimetern sprechen Fachleute schon von einem Stein oder kleinen Felsen. Die Erde selbst nimmt es übrigens gelassen – sie kennt keine Lineale.



Besonders spannend wurde es beim Thema Graphit. Die Kinder erfuhren, dass dieses Material aus vielen hauchdünnen Schichten besteht – fast wie ein Buch mit unendlich vielen Seiten. Und wenn man nur eine einzige, atomdünne Schicht davon ablöst, entsteht Graphen. Für diese Entdeckung bekamen Andre Geim und Konstantin Novoselov 2010 sogar den Nobelpreis. Mit einfachem Klebeband durften die Kinder selbst ausprobieren, wie man Graphitschichten immer dünner abziehen kann. Ein bisschen Geduld, ein bisschen Fingerspitzengefühl – und plötzlich fühlte man sich fast wie im Forschungslabor. Ganz nebenbei wurde klar: Große Entdeckungen beginnen manchmal erstaunlich unspektakulär.

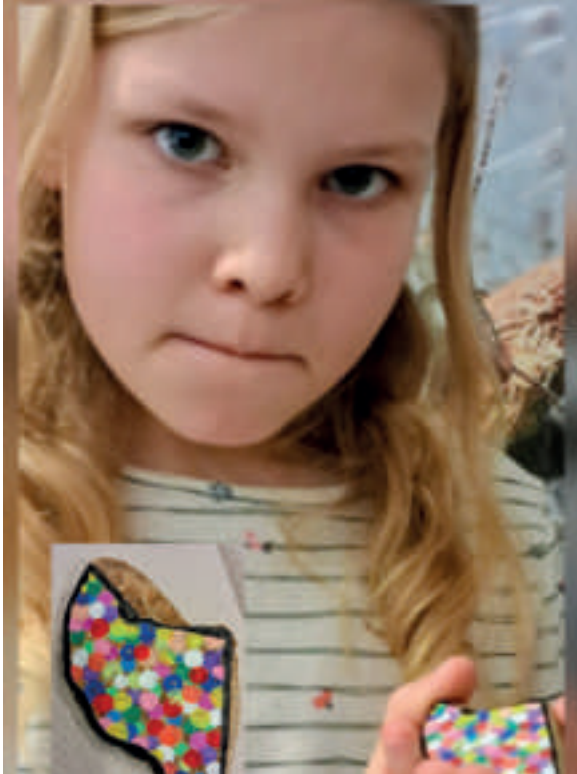
Und wofür ist Graphen gut? Dieses winzige Material ist unglaublich stark, leicht und leitfähig. Es kann helfen, bessere Batterien zu bauen, Wasser zu reinigen oder neue Materialien zu entwickeln. Nicht schlecht für etwas, das in jeder Bleistiftmine steckt. Zum Abschluss durfte jedes Kind kleine Steine aus unserer Region auswählen und sie kreativ



gestalten. Mit Farben, Mustern und viel Fantasie wurden aus schlichten Fundstücken kleine Kunstwerke.

So wurde dieser Ferientag zu einer spannenden Begegnung mit der Erde – mit Staunen, Aha-Momenten und der Erkenntnis: Selbst unter unseren Füßen verstecken sich echte Schätze.

Kamila Kusy



Aus der Schülerversretung

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM SPENDENLAUF!

An unserem Spendenlauf nehmen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 11 teil. Dabei geht es darum, Spenden für eine wohltätige Einrichtung zu erhalten. Wohltätige Einrichtungen sind Vereine oder Organisationen, die anderen Menschen helfen und sie unterstützen, Not lindern, Angebote in Freizeit und Bildung schaffen und Gesellschaften verbessern.

Dabei sucht sich jeder teilnehmende Schüler einen oder mehrere Spender, der dann pro gelaufene Runde einen Betrag spendet. Der Spender kann ein Familienmitglied oder auch eine Firma sein.

Während einer Zeit von 45 Minuten laufen die Schülerinnen und Schüler eine Strecke von 400 Metern pro Runde. Ziel ist es so viele Runden zu laufen, wie man schafft, und mit vielen Runden eine größere Summe Spenden zu erreichen.

Der Schülerrat hat sich entschieden, die erlaufenen Spenden an den Verein Cantuta - für Kinder in Peru e.V. zu spenden.

Julija
für den Schülerrat

Aus dem Vorstand

Die Termine der Vorstandssitzung im Schuljahr 2025/26 sind:

23. März, 20. April, 11. Mai, 8. Juni, 27. Juni (Nottermin), jeweils ab 15 Uhr

Wenn Sie in den ersten 30 Minuten an einer Vorstandssitzung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte beim Vorstand an.

Kontakt: vorstand@waldorfschule-goerlitz.de

Anhänge

1. Aktuelle Terminliste
2. Stellenanzeige
3. Öffentliche Monatsfeier und Frühlingsmarkt 28.3.2026
4. Externe Informationen

Hinweis zu den Texten: Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

Redaktionsschluss: M o n t a g 0 4 . 0 5 . 2 6 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag 7:45 Uhr bis 12:45 Uhr und 13:45 Uhr bis 15:30 Uhr Dienstag - Freitag 7:45 Uhr bis 12:45 Uhr)

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstraße 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.d.P.: Bernhard Malina

REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler-Otto

TITELBILD Franziska Berberich

WEITERE BILDER: Buch; Ekatherina Khoroshilova / Fasching; Benjamin Grund / Plakat; Klasse 5 / Jahresarbeiten; Franziska Berberich / Urkunden; Grit Lange / Korbflechten; Julija Bulang / Hort; Kamila Kusy

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.



Wir suchen Lehrkräfte für unsere Schule im
wunderschönen Görlitz

Klassenlehrer 1. & 5. Klasse

und

Lehrer für die Oberstufe

Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geografie

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mehr
Informationen:



FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ
"Jacob Böhme"

Bahnhofstraße 80 02826 Görlitz
Kontakt: personalkreis@waldorfschule-goerlitz.de



Termine an der Freien Waldorfschule Görlitz (Stand 19.03.2026)

März 2026			
20.03.26	Fr		Schülerzeitung: Buchmesse Leipzig
21.03.26	Sa	10 – 15:00 Uhr	Arbeitseinsatz
23.03.26	Mo	15:00 Uhr	Vorstandssitzung *
22.-27.03.26			Polenbegegnung 9. Klasse
25.03.26	Mi	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 4
26.03.26	Do	10:30 Uhr	Interne Monatsfeier
27.03.26	Fr	8-10:00 Uhr	Ausflug Islamisches Begegnungszentrum Klasse 4 & 7
28.03.26	Sa	10:00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
30./31.3.26	Mo/Die		Externe Hospitationen/Intervisionsarbeit
30.03.26	Mo	10:15-12 Uhr 12:40-14:20 Uhr 14:20-16 Uhr	Berufsberatung Klasse 9 Berufsberatung Klasse 10 Berufsberatung Klasse 11
31.03.26	Di	8-16 Uhr	Ausflug CAMONDAS Dresden – Klasse 9
31.03.26	Di	18:00 Uhr	Elternabend Klasse 5

April 2026			
01.04.26	Mi		Elternrat
02.04.26	Do		Gründonnerstag – Hort geöffnet
02.04. - 10.04.26	Do – Fr		Osterferien; Schließzeit Hort
13.04.26	Mo	ab 8 Uhr	Klassenfotos
15.04.26	Mi	18:30 Uhr	Elternabend Klasse 2
15.04.26	Mi	19:00 Uhr	Elternabend Klasse 11
20.04.26	Mo	15:00 Uhr	Vorstandssitzung *
21.04.26	Di		Geschichtsprüfung Abitur
22.04.26	Mi		Elternrat
22.04.26	Mi		Elternabend Klasse 7
22./23.04.26			Klassenspiel der 8. Klasse
24.04.2026	Fr	10:15 Uhr	Theatertreffen in Görlitz mit Aufführung im Klassenzimmer für die Klassen 9 & 11
25.04.26	Sa	10 – 15:00 Uhr	Arbeitseinsatz
27.04.26	Mo	16 Uhr	Spendenlauf
27.04.-30.04.26	Mo-Do		Klassenfahrt Klasse 5
28.04.26	Di		Deutschprüfung Abitur

Mai 2026			
01.05.26	Fr		Tag der Arbeit
04.05.26	Mo		Englischprüfung Haupt- und Realschule Kunstprüfung Abitur
04.05.26	Mo		Redaktionsschluss Böhme-Bote
04.05.-15.05.26			Vermessungspraktikum 10. Klasse
06.05.26	Mi		Deutschprüfung Haupt- und Realschule Mathematikprüfung Abitur
07.05.26	Do	10:30 Uhr	Interne Monatsfeier
07.05.26	Do	18:00 Uhr	Informationsveranstaltung Schulanfänger/Unter- & Mittelstufe
08.05.26	Fr		Mathematikprüfung Haupt- und Realschule
09.05.26	Sa	10:00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
11.05.26	Mo	15:00 Uhr	Vorstandssitzung *
13.05.26	Mi		Elternrat
14.05.26	Do		Christi Himmelfahrt
15.05.26	Fr		Brückentag – frei / Schließtag Hort
18.-21.05.26			Klassenfahrt der 6. Klasse
18.-22.05.26			Klassenfahrt der 8. Klasse
20.05.26	Mi	19:30 Uhr	Elternabend Klasse 9
22.05.26	Fr		Hortfest
25.05. - 29.05.26			Pfingstferien

Juni 2026			
01.06.-05.06.26			Klassenfahrt der 7. Klasse

02.06.26	Di	18:30 Uhr	Elternabend Klasse 2 (optional!)
03.06.26	Mi		Elternrat
06.06.26	Sa	10 – 15:00 Uhr	Arbeitseinsatz
08.06.26	Mo	15:00 Uhr	Vorstandssitzung *
10.06.26	Mi	19:00 Uhr	Elternabend Klasse 11
11.06.26	Do	18:00 Uhr	Elternabend Klasse 6
01.06. - 19.06.26			Sozialpraktikum 11. Klasse
08.06. - 26.06.26			Landwirtschaftspraktikum 9. Klasse
20.06.26	Sa	17:00 Uhr	Sommerfest
24.06.26	Mi		Elternrat
25./26.06.26	Mi/Do		Portfolioarbeiten 11. Klasse
29.06. - 03.07.26			Rückblickwoche der Oberstufe
27.06.26	Sa	10 – 15:00 Uhr	Arbeitseinsatz

Juli 2026			
ab 06.07.26	Mo		Sommerferien
27.07.26	Mo	15:00 Uhr	Vorstandssitzung *
27.07.-14.8.26			Sommer-Schließzeit Hort

Quelle Prüfungstermine im Schuljahr 2025/26: VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2025/26 vom 22. Mai 2025
Angaben in der Terminliste ohne Gewähr, bitte immer die obige Verwaltungsvorschrift beachten!

* 30 Minuten zu Beginn Offener Vorstand, Anmeldungen sind notwendig



FREIE
WALDORFSCHULE GÖRLITZ
"Jacob Böhme"

Monatsfeier & Frühlingsmarkt

28. März 2024
10 Uhr bis 14 Uhr

- . Schülerpräsentationen
- . Buffet der 11. Klasse
zum Verweilen &
Austauschen
- . Stände zum Stöbern
& Kaufen

Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

Die **Christengemeinschaft**

Bewegung für religiöse Erneuerung (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: www.christengemeinschaft.org/dresden

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel (jantritschel@gmx.de) 0351 – 42780831

Doris Bach (dorischbach@gmail.com) 0162 - 6005375

Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine direkt bei der Christengemeinschaft!

Die Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz

trifft sich 14-tägig auf dem Lindenhof in Pfaffendorf jeweils um 19:30 Uhr.

Aktuelles Thema: " Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden
Weltenwortes"

12 Vorträge gehalten von R. Steiner 19.10. bis 11.11.1925 in Dornach, GA 230 Wir freuen uns immer
über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt: Telefon + Fax: 03581 730491 (mit Anrufaufnehmer) oder E-Mail

<maeder.reinhard@gmx.de>

☀ Tanztipp - besonderer Workshop ☀

Die Urban Women Dance Company aus Kigali ist gerade bei uns im Theater zu Gast und probt mit unserer Tanzcompagnie Romeo/ Juliet Paradise.



Parallel gibt es Wochenend-Workshops für Kinder & Jugendliche:

15–16 Uhr: 5–9 Jahre

16–17 Uhr: 10–17 Jahre

📅 Termine: 15.03., 21.03., 29.03., 19.04.

📍 Tanzstudio des Theaters

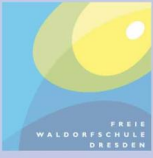
🎟 Eintritt frei – Spende erbeten



Anmeldung: Schreibt mir eine E-Mail – ich schicke den Anmeldebogen zu.

Einzeltermine oder mehrere Workshops möglich! ✨

Grüße. Lucia Masini



»Elternschule«

Seminar für
Waldorfpädagogik
Dresden e.V.



Medizinisch-pädagogische Vortragsreihe

Gesundheitsinitiative
Dresden



Was Eltern bewegt

L G B T Q

Sexuelle Selbstempfindung verstehen

Vortrag und Gespräch

*

Dr. med. Hartmut Horn
(Schularzt aus Stuttgart)

*

Donnerstag, 19.03.2026, 19 Uhr

Freie Waldorfschule Dresden, Neubausaal, Jägerstraße 34

Eintritt frei, Spende erbeten

Büchertisch zum Thema durch den Sixtina Verlag

Unsere Ziele:

- Gesundheitsförderung durch Pädagogik
- Allgemeinverständliche Vorträge von Experten für Eltern
- Themen aus dem Grenzgebiet von Medizin und Pädagogik
- Erziehungshilfen aus der Waldorfpädagogik
 - Raum für die Fragen der Zuhörer

Veranstalter:

- ◆ Freie Waldorfschule Dresden
- ◆ Seminar für Waldorfpädagogik Dresden
- ◆ Gesundheitsinitiative Dresden